

NEU

Zweizeilige Wintergerste

MATROS

Stark gegen Rhynchosporium

Stark gegen Zwergrost

Gutes Hektolitergewicht

Ertragsstärkste Zweizeilige

Mit der Bestnote 9 im Kornertrag (Stufe 2) ist MATROS die ertragsstärkste Sorte im zweizeiligen Segment. In der intensiv behandelten Variante hat sie bei kurzer bis mittlerer Pflanzenlänge und einer mittleren Standfestigkeit über drei Jahre in der Wertprüfung mit herausragenden Erträgen überzeugt.

Besonders hervorzuheben sind bei MATROS die hervorragenden Resistenzen gegenüber Zwergrost und vor allem Rhynchosporium.

Das Erntegut von MATROS zeigt bei hohem TKG sehr ansprechende Hektolitergewichte für eine gute hofeigene Vewertung oder die Vermarktung.

Sortenprofil MATROS 2012

Ährenschieben	mittel bis spät
Reife	mittel bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu	
Lager	mittel
Halmknicken	mittel bis stark
Ährenknicken	gering bis mittel

Anfälligkeit für

Mehltau	gering
Netzflecken	mittel
Rhynchosporium	gering
Zwergrost	gering
Gelbmosaikvirus	sehr stark

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	hoch
Kornertrag Stufe 1	hoch bis sehr hoch
Kornertrag Stufe 2	sehr hoch
Marktwarenanteil	mittel bis hoch
Vollgersteanteil	niedrig bis mittel
Hektolitergewicht	mittel bis hoch



MATROS Wintergerste

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



MATROS gekonnt produziert

Ertragsaufbau

Ziel der Bestandesführung ist: Gute Ährenausbildung durch hohes Tausendkorngewicht bei hoher Bestandesdichte und niedriger Kornzahl/Ähre.

Aussaats

Aussaattermin ortsüblich. Eine ausreichende Vorwinterentwicklung sollte gewährleistet sein. Die optimale Bestandesdichte liegt - je nach Standort - bei etwa 850 - 1.000 ährentragenden Halmen/m². Die Saatstärke sollte je nach Bodenzustand und Standort etwa 300 bis 350 keimfähige Körner/m² betragen.

Düngung

Grunddüngung und Spurenelemente der Ertragserwartung und den Boden- und Klimabedingungen entsprechend anpassen. Die N-Düngung auf die Erhaltung und Förderung der Bestandesdichte ausrichten. Bestockungsbetont düngen. Weiterhin Kornzahl/Ähre fördern und erhalten.

Wachstumsregler

Im Intensivanbau (wüchsige Bestände ohne Wassermangel) mit hohem N-Düngungsniveau und dichten Beständen ist ein gezielter Einsatz von Wachstumsreglern notwendig.

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

MATROS	mittel
---------------	---------------

Fungizide

Aufgrund der guten Resistenzeigenschaften ist eine Fungizidanwendung normalerweise ab EC 37 einzuplanen. Bei hohem Infektionsdruck kann eine Doppelbehandlung in EC 32 und EC 45 die Ertragssicherheit fördern.

Konzept für die N-Düngung

N1	60 - 70 kg/ha N (ca. 40 % Gesamt-N)	zu Vegetationsbeginn je nach Bestandesentwicklung
N2	40 - 60 kg/ha N (ca. 25 - 30 % Gesamt-N)	zu Schossbeginn im EC 30/31
N3	50 - 60 kg/ha N (ca. 30 - 35 % Gesamt-N)	als Spätdüngung im EC 37/49